

Landkreis Vechta
Herrn Landrat
Herbert Winkel
Ravensberger Str. 20
49377 Vechta

Visbek, 21.02.18

Die Grünen - Fraktion stellt gem. §56 NKomVG den Antrag auf Prüfung kreiseigener Stichprobenuntersuchungen von Gewässern auf multiresistente Keime

Wie von den Medien berichtet haben Untersuchungen ergeben, dass im Landkreis Cloppenburg multiresistente Keime in Gewässern gefunden wurden.

Uns ist bekannt, dass entsprechende Untersuchungen von Gewässern nicht unmittelbare Aufgabe der Landkreise sind. Verwaltung und Politik sind aber sehr wohl dem Schutz und der Gesundheitsfürsorge unserer Bürgerinnen und Bürger verpflichtet.

Da nach unserer Einschätzung ein nicht unerhebliches Gesundheitsgefährdungspotential für unsere Bevölkerung vorhanden sein könnte, muss abseits der Zuständigkeitsfrage schnellstmöglich reagiert werden. Der Sicherheitsgedanke muss dabei vor finanziellen Überlegungen stehen.

Wir schlagen folgende Vorgehensweise vor:

1. Klarheit schaffen, Experten einladen um eigene Risikoeinschätzung vornehmen zu können
2. Geeignete Standorte für Stichprobenuntersuchungen ermitteln:
 - Kanalisation im Bereich von Krankenhäusern
 - Kanalisation im Bereich von Schlachtunternehmen
 - Wasserwerke, Badeseen, Fließgewässer
3. Kosten für einen Untersuchungsdurchlauf ermitteln
4. Kosten- Risikobewertung und Beauftragung der Stichprobenuntersuchungen

Begründung

Nach Angaben der Bundesregierung sterben in Deutschland jährlich ca. 15.000 Menschen an Antibiotikaresistenten Keimen. Aktuelle Studien haben ergeben, dass sich in vielen Gewässern Niedersachsens unterschiedliche multiresistente Keime befinden.

Die Proben wurden auch in Osnabrück und im Raum Cloppenburg genommen. Besorgniserregend sind Funde von Colistin-resistenten Keimen. Colistin gilt laut WHO als eines der letzten Reserve-Antibiotika der Menschheit und wird dennoch vor allem in der Hühnermast in Deutschland eingesetzt.

Im Postleitzahlbereich 49 von Osnabrück, Emsland bis Cloppenburg und Vechta werden mit 294 Tonnen Antibiotika fast ein Drittel des deutschen Verbrauchs in der Massentierhaltung verwendet. Dies ist ein Indiz für ein mögliches strukturbedingtes Gesundheitsgefährdungspotential durch multiresistente Keime aus dem landwirtschaftlichen Bereich in unserem Landkreis.

Hieraus ergibt sich aus unserer Sicht eine erhöhte Sorgfaltspflicht für den Landkreis Vechta mit der Konsequenz, auch auf eigene Kosten entsprechend geeignete Untersuchungen zur Klärung der Situation mit Blick auf den Schutz unserer Bevölkerung durchzuführen.

Wir bitten, in der Kreistagssitzung am 05.04.2018 über diesen Antrag zu beraten.

Dipl.-Ing. Josef Diersen
Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90 / Die Grünen